

A. UNTERCARBONISCHE SCHIEFER MIT BRACHIOPODEN UND ZWEISCHALERN VON SAN-TIAU-HÖ UNWEIT PING-YANG-FU, SOWIE EINIGE ANDERE VORKOMMEN DER PROVINZ SHANSI.

Untercarbon von San-tiau-hö und anderen Fundorten der Provinz Shansi.

Am 10. Mai 1870 sammelte F. v. RICHTHOFEN Brachiopoden und Zweischaler in harten bituminösen hell verwitterten Schiefen bei San-tiau-hö (Shan-tshing-hsiën) 110 li NW von Ping-yang-fu, Provinz Shansi.

Die Versteinerungen sind in dem vierten Bande ebensowenig beschrieben worden wie die etwa gleich alten Vorkommen von Shantung, mit denen sie offenbar zusammen gehören.

Die Fauna von San-tiau-hö weicht durch das Hervortreten der Zweischaler von allen sonstigen untercarbonischen Vorkommen China's und auch den anderen Fundorten in Shansi ab. Doch kann über die Altersbestimmung kein Zweifel bestehen, da sowohl Brachiopoden wie Zweischaler zu weit verbreiteten Arten des Untercarbon gehören. Unter den Brachiopoden ist am häufigsten:

Productus semireticulatus, der auch an andern Fundorten von China nachgewiesen wurde;

Productus longispinus wurde bei San-tiau-hö nur in einem allerdings typischen Exemplar gefunden.

Ausserdem finden sich:

Chonetes hardrensis PHILL.

Orthoceras sp.

Euphemus Orbignyi PORTL.

Die Zweischaler gehören zu 5 Arten, am häufigsten ist:

Myophoria insignis DE KON., die in einigen Dutzend Exemplaren vorliegt. Auch

Edmondia consobrina DE KON. ist verhältnissmässig häufig. Etwas seltener findet sich

Macrodon obtusus PHILL. ?

Cardiomorpha oblonga DE KON. var. nov. *minima* und

Solenomya primaeva PHILL.

Die ganze Art des Vorkommens, die zwischen Kohlenflözen auftretenden Schiefer mit ihren Zweischalern, Brachiopoden, den vereinzelt Gastropoden und Orthoceren erinnert mehr als irgend ein anderes chinesisches Vorkommen an die marinen Einlagerungen des productiven Carbon in Oberschlesien.

Ganz andere Gesteine finden sich an zwei Vorkommen der Provinz Shansi, die ich nur aus den Sammlungen des britischen Museums kenne. Nur das Vorkommen von Yang-tshöng-hsiën (ein vereinzelter *Productus semireticulatus*) dürfte mit San-tiau-hö übereinstimmen, wenn nicht sogar ident sein.